



PROJEKT  
WALD IN NOT

# Aktuell

1/2010 (April)

Informationen für Freunde und Förderer des PROJEKTES WALD IN NOT DER DBU NATURERBE GMBH

## Die Vielfalt unserer Wälder erhalten und fördern – Eine Investition in die Zukunft!

Liebe Freunde und Förderer des Projektes Wald in Not,

Ende Februar zog der Orkan „Xynthia“ mit Windgeschwindigkeiten von über 180 km/h über Deutschland hinweg und hinterließ eine Spur der Verwüstung. Nach den Orkanen „Kyrill“, im Jahr 2007, und „Emma“, im Jahr 2008, wurde der Wald wieder Opfer eines Sturmereignisses. „Xynthia“ hinterließ nach ersten Schätzungen in unseren Wäldern fast 10 Mio. gebrochene oder umgestürzte Bäume. Die Menge des Schadholzes liegt glücklicherweise weit unter den Schäden, die die Jahrhundertstürme „Lothar“ und „Kyrill“ in den Wäldern hinterlassen haben. Sie machen aber deutlich, welche Gefahr die Zunahme extremer Witterungsereignisse für den Wald bedeutet, die von vielen Wissenschaftlern als erste Auswirkungen eines sich abzeichnenden Klimawandels gedeutet werden.

Das Projekt Wald in Not der DBU Naturerbe GmbH unterstützt daher den Umbau unserer Wälder in ökologisch stabilere Wälder und fördert entsprechende Projekte.

Im von den Vereinten Nationen ausgerufenen „Jahr der biologischen Vielfalt 2010“ wollen wir mit unserer Arbeit deutlich machen, dass die Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt ein bedeutender Bestandteil einer nachhaltigen Entwicklung und Nutzung unserer Wälder ist. Baumartenreiche Wälder, die mit Bäumen unterschiedlichen Alters stufig aufgebaut sind, leisten einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der biologischen Vielfalt. Daher möchten wir mit unseren Projekten auch seltenere Baumarten fördern, beispielsweise im Rahmen unserer Zusammenarbeit mit dem Förderkreis Speierling ([www.foerderkreis-speierling.de](http://www.foerderkreis-speierling.de)) und der IG Edelkastanie ([www.ig-edelkastanie.de](http://www.ig-edelkastanie.de)).

Dank der großzügigen Unterstützung von Spendern und Sponsoren konnten wir im vergangenen Jahr wieder eine Vielzahl von Projekten unterstützen. Zu einigen finden Sie auf den folgenden Seiten Informationen.

Ich würde mich freuen, wenn wir in diesem Jahr wieder mit Ihrer Unterstützung rechnen dürften. Der Orkan „Xynthia“ hat uns wieder einmal gezeigt, dass unser Anliegen aktuell bleibt und wir mit unseren Projekten einen Beitrag zur Zukunftssicherung des Waldes leisten können.

Mit freundlichen Grüßen

(Dr. Christoph Abs)  
Projektleiter

**Spendenkonto:** DBU Naturerbe GmbH - Projekt Wald in Not, Dresdner Bank Osnabrück,  
BLZ 265 800 70, Konto-Nr. 0 716 377 001  
Spenden sind steuerlich abzugsfähig!

Weitere Informationen unter [www.wald-in-not.de](http://www.wald-in-not.de)

# „Neue Tannen braucht das Land“

## Projekt Wald in Not stellt Waldbesitzern im Münchberger Land 4.000 Tannen zur Verfügung

Das Projekt Wald in Not der DBU Naturerbe GmbH hat der Waldbesitzervereinigung Münchberg 4.000 Tannen zur Verfügung gestellt, um damit die Einbringung von Tannen in geeignete Fichtenaltbestände zu unterstützen.

Die Waldbesitzer erhalten zwischen 25 und max. 200 Tannen, die sie in kleinen Gruppen á 20 Stück in geeignete Waldbestände hineinpflanzen und vor Wildverbiss schützen. Damit sollen in Zukunft gemischte Wälder entstehen, die auch im Hinblick auf

den Klimawandel stabiler sind. Finanziert wird die Aktion des Projektes Wald in Not aus den Erlösen des Verkaufs von „Wald-Wertpapieren“.

Die Wiedereinbringung der Baumart „Weißtanne“ ist ein wichtiger Beitrag zum Schutz

unserer Wälder gegen die Folgen des Klimawandels. Die Tanne ist weniger anfällig gegenüber dem Borkenkäfer und Dank ihrer Pfahlwurzel übersteht sie eher Stürme und Trockenperioden als die Fichte. Ihre größere Empfindlichkeit gegenüber Wildverbiss wollen die Waldbauern durch die Schutzmaßnahmen ausgleichen. Das Hineinpflanzen von einzelnen Tannen in Fichtennaturverjüngung vermindert auch die Verbissgefährdung durch das Reh- und Rotwild. Darüber hinaus sind die Jäger aufgefordert, durch eine entsprechende Bejagung, vor allem des Rehwildes, die Aktion zu unterstützen.

Weitere Aktionen in ähnlichem Rahmen sind für die kommenden Jahre geplant und sollen aus der **Aktion „Wald-Wertpapier“** finanziert werden. Informationen unter [www.wald-in-not.de](http://www.wald-in-not.de).

*Förster Dierk Schüder erläutert den Mitgliedern der Waldbesitzervereinigung Münchberg die besondere Bedeutung der Weißtanne als Mischbaumart für die Stabilität unserer Wälder.*



## 1275 neue Bäume für den Klosterwald in Lohne!

Die Fielmann-Filiale in Lohne unterstützte im November 2009 die Pflanzung von 1.275 Buchen im Wald des Klosters Kroge. Vermittelt hatte die Maßnahme das Projekt Wald in Not. Betreuungsförster Jürgen Sterrenberg, von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, konnte für die Pflanzarbeiten Schüler des Gymnasiums Damme gewinnen, die gemeinsam mit Mitarbeitern des Klosters die Bäume pflanzten.

Ziel der Maßnahme ist der Umbau der Nadelholzbestände im Klosterwald zu ökologisch stabilerem Mischwald. Dies ist eine wichtige Vorsorgemaßnahme im

Hinblick auf die Risiken einer Klimaveränderung.

Für das Kloster bedankte sich Schwester Marianne, von der Ordensleitung in Münster, im Namen der Schwestern des Ordens der Franziskanerinnen bei der Fielmann AG und den Schülern für die Unterstützung der Pflanzaktion. Im Namen der Stadt Lohne tat dies Bürgermeister-Stellvertreter Tobias Gerdemeyer, der darauf hinwies, dass die Aktion auch dem Gemeinwohl diene, da der Klosterwald ein wichtiges Naherholungsgebiet für die Stadt Lohne sei.

## „Baum des Jahres 2010“, Die Vogel- oder Wildkirsche (*Prunus avium* L.)

Die Vogelkirsche kommt in ganz Mitteleuropa, im Balkan, Kleinasien bis hin zum Kaukasus vor. Der lateinische Name „avium“ (Avis, lateinisch: Vogel) bezieht sich auf die Vögel, die für die Verbreitung der Samen des Baumes von besonderer Bedeutung sind. Sie werden, sobald die Früchte reif sind, von diesen angezogen und, da die Kerne wieder ausgeschieden werden, tragen die Vögel ganz erheblich zur Verbreitung der Baumart bei.

In Deutschland nimmt sie weniger als 1 % der Waldfläche ein. Man findet sie vor allem in artenreichen Laubmischwäldern

als Einzelbaum und an Waldrändern.

Die waldbauliche Nutzung der Vogelkirsche erlangte in den vergangenen Jahrzehnten zunehmende Bedeutung, da sie in kurzer Zeit (ca. 60 bis 80 Jahren) bei entsprechender Pflege wertvolles Holz produziert.

Als wärmeliebende und trockenheitstolerante Baumart, die aber auch Winterkälte gut erträgt, könnte die Vogelkirsche zukünftig, im Hinblick auf ein sich wandelndes Klima, waldbaulich größere Bedeutung erlangen.

Informationen auch unter [www.wald-in-not.de](http://www.wald-in-not.de).

# Walderkundungspfad am Ludwigsturm in Bad Kissingen mit Hilfe der Fielmann AG erneuert!

Im Jahr 1987 hatte die Stadt Bad Kissingen in ihrem Stadtwald am Ludwigsturm einen Walderkundungspfad angelegt. Da dieser mittlerweile in die Jahre gekommen war, schlug Stadtförster Axel Maunz dem Projekt Wald in Not vor, diesen mit Hilfe einer Spende zu erneuern. Die Fielmann AG konnte für das Projekt gewonnen werden. So war es möglich, mit Hilfe einer Schülergruppe der Anton-Kliegl-Hauptschule, die sich gerade mit dem Thema „Wald“ befasste, den Walderkundungspfad um die Pflanzung der „Bäume des Jahres“ aus dem Zeitraum 1989 bis 2009 zu ergänzen. Bad Kissingens Bürgermeister Peter Deeg bedankte sich bei den Schülern

und ihrer Lehrerin, Miriam Roth, für die tatkräftige Hilfe bei der Pflanzaktion, die auch dazu beiträgt, den Erholungswert des Stadtwaldes zu erhöhen. Bürgermeister Deeg dankte auch besonders dem Bad Kissinger-Niederlassungsleiter der Fielmann AG, Reinhard Schmiedel, und dem Regionalleiter, Matthias Pilz, die ebenfalls bei der Pflanzaktion geholfen hatten, für die finanzielle Unterstützung des Projektes.

Mit Hilfe der Fielmann AG konnte das Projekt Wald in Not auch Pflanzmaßnahmen in Göttingen, Gelnhausen, Korbach, Kempen und Delmenhorst unterstützen.

Im Stadtwald **Göttingen** wurde in der Gemarkung Bösinghausen ein Waldvermehrungsprojekt unterstützt. Neben einer Erweiterung der Waldfläche um 0,25 ha wurde auch ein naturnaher Waldrand mit Wildobstbäumen und verschiedenen Straucharten gestaltet.

In der Stadt **Kempen** am Niederrhein wurde ein Uferabschnitt der „Schwarzen Rahm“ von Schülern und Schülerinnen der Johannes-Hubertus-Schule mit rd. 1.100 Bäumen und Sträuchern bepflanzt. Darunter auch einige seltene Baumarten wie Speierling, Elsbeere und Mehlbeere.

In **Delmenhorst** konnte die Bepflanzung des Außengeländes

des Waldorfkindergartens mit rd. 220 Bäumen und Sträuchern unterstützt werden.

Im Stadtwald **Gelnhausen** organisierte Revierförster Reinhard Koch eine Pflanzaktion an der Heinrichshöhe mit Schülerinnen und Schülern der Philipp-Reis-Schule. Gepflanzt wurden mit Unterstützung der Waldarbeiter rd. 3.000 Buchen und Eichen auf einer ehemals mit Fichten bestandenen Fläche. Ziel ist es, auch hier einen stabileren Mischwald aufzubauen.

Im Stadtwald **Korbach** konnte ebenfalls eine fast 1 ha große Windwurffläche mit Buchen, Eschen und Wildkirschen aufgeforstet werden.

## Wildobstbäume für Barsinghausen

### Fielmann AG unterstützt Pflanzaktion der Lisa-Tetzner-Schule Barsinghausen

Auch im Wald der Forstinteressentenschaft Barsinghausen-Altenhof hatte der Orkan „Kyrill“ Schäden hinterlassen. Eine der letzten Lücken konnte jetzt im Rahmen einer von der Fielmann AG und dem Projekt Wald in Not unterstützten Pflanzaktion von Schülern der 7. Klasse der Lisa-

Tetzner-Schule Barsinghausen geschlossen werden. 25 Schüler pflanzten gemeinsam mit ihren Lehrern, Elke Schirrmeyer und Matthias Kutschinski, im November 2009, seltene Wildobstarten wie Elsbeere, Holzapfel und Wildbirne, aber auch Edellaubhölzer wie Wildkirsche

und Bergahorn, ergänzt durch einige Rotbuchen. Insgesamt rd. 2.700 Pflanzen. Organisiert wurde die Aktion von Betreuungsförster Thomas Seel-Schwarze gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Forstinteressentenschaft Barsinghausen, Wilhelm Gieseke. Dieser freute

sich sehr über den Einsatz der Schüler, bei denen er sich ganz besonders bedankte. Sein Dank galt aber auch der Fielmann AG, die die Aktion finanziert hat, und dem Projekt Wald in Not der DBU Naturerbe GmbH, die die Unterstützung der Maßnahme vermittelte.

## „Internationaler Tag des Waldes“

### Projekt Wald in Not und Fielmann AG unterstützen Waldvermehrungsaktion des Rhein-Kreises Neuss

Der Rhein-Kreis Neuss, einer der waldärmsten Landkreise in Deutschland, bemüht sich seit Jahren im Rahmen seiner Waldvermehrungsaktion „Ein Herz für Bäume“ die Waldfläche im Kreisgebiet zu erhöhen.

Am 19.03.2010, in enger Verbindung zum „Internationalen Tag des Waldes“, am 21.03., pflanzten Schüler und Schülerinnen der Klasse 3b der Jacobus-Grundschule im Grevenbroicher Stadtteil Neukirchen Bäume auf einer ehemaligen

Ackerfläche in der Neukirchener Heide. Auf der Fläche wurden 2.500 Buchen gepflanzt und zusätzlich zur Gestaltung eines naturnahen Waldrandes je 50 Exemplare der Straucharten: Heckenkirsche, Hartriegel, Weißdorn, Pfaffenhütchen und Schneeball sowie je 20 Vogelkirschen („Baum des Jahres 2010“) und Hainbuchen.

Die Schulkinder wurden bei der Pflanzaktion unterstützt von Grevenbroichs Bürgermeisterin, Ursula Kwasny, Jürgen Stein-

metz, dem Vertreter des Landrates des Rhein-Kreises Neuss, sowie Berthold Willems, dem Filialleiter der Fielmann AG in Grevenbroich, und Dr. Christoph Abs, dem Projektleiter Wald in Not der DBU Naturerbe GmbH.

Frau Kwasny dankte der Fielmann AG für die Unterstützung dieser beispielhaften Aktion. Dr. Christoph Abs wies darauf hin, dass es ein besonderes Anliegen des Projektes Wald in Not sei, die Waldfläche in Deutschland zu vermehren und man daher die

Initiative des Rhein-Kreises Neuss besonders begrüße. Der „Internationale Tag des Waldes“ sei ein besonderer Anlass auf die Bedeutung des Waldes für den Klimaschutz und dem CO<sub>2</sub>-Haushalt hinzuweisen. Jede zusätzliche Waldfläche leiste dazu einen Beitrag. Erfreulicher Weise konnte man in der Vergangenheit in Zusammenarbeit mit der Fielmann AG bereits mehrere Waldvermehrungsprojekte im Rhein-Kreis Neuss unterstützen.

# Informationsfaltblatt zur Edelkastanie neu aufgelegt!

Die IG Edelkastanie hat ihr Informationsfaltblatt zur Edelkastanie (*Castanea sativa*) überarbeitet und neu aufgelegt. Es gibt einen kurzen Überblick über

- die Baumart Edelkastanie,
  - ihre Kulturgeschichte,
  - ihr Vorkommen in Deutschland,
  - Anbau und Nutzung sowie ihre Gefährdung.
- Darüber hinaus informiert es auch über die Ziele der 2005 gegründeten IG Edelkastanie.

Das Faltblatt ist erhältlich bei der **Geschäftsstelle der IG Edelkastanie**  
**c/o Projekt Wald in Not**  
**Godesberger Allee 142-148**  
**53175 Bonn**

Bei Bestellungen bitte 0,90 € Rückporto in Briefmarken beifügen.

Informationen auch unter **www.ig-edelkastanie.de**.

*Alte Edelkastanie in einem privaten Park im Elbtal in der Nähe von Dresden.*



## Veranstaltungsankündigungen

### Jahrestagung 2010 der IG Edelkastanie:

Die Jahrestagung 2010 der IG Edelkastanie wird am 18./19. Juni 2010, in Kempen/Niederrhein, stattfinden. Nähere Einzelheiten und das Programm werden in den nächsten Tagen auf der Homepage **www.ig-edelkastanie.de** veröffentlicht oder sind bei Geschäftsstelle der IG Edelkastanie abrufbar.

### Jahrestagung 2010 des Förderkreises Speierling:

Die Jahrestagung des Förderkreises Speierling findet am 24./25. September 2010, in Luxemburg, statt. Weitere Einzelheiten und das Programm sind auf der Homepage des Förderkreises Speierling **www.foerderkreis-speierling.de** zu finden oder erhältlich bei der Geschäftsstelle des **Förderkreises Speierling, c/o Projekt Wald in Not, Godesberger Allee 142-148, 53175 Bonn.**

### *Herausgeber*

DBU Naturerbe GmbH,  
 Projekt Wald in Not  
 Godesberger Allee 142-148  
 53175 Bonn  
 Tel.: (02 28) 8 10 02-13  
 Fax: (02 28) 8 10 02-57  
 E-Mail: info@wald-in-not.de

### *Redaktion*

Dr. Christoph Abs

### *Druck*

M. Scholl Druck, 53111 Bonn